

## Zwei Bären haben ein Herz für Pänz

**Bonn/Köln** – Wer käme wohl auf die Idee, einen Bären vor einen Bollerwagen mit Kindern zu spannen? Rita Lültsdorf-Neuen und ihr Mann Rolf: Die beiden Bonner sind die Besitzer von Barbarossa Barry Bär von Colonia (4) und Aramis Bär von Jamagma (10) – zwei riesigen Neufundländern (75 Zentimeter hoch, 67 Kilo schwer) mit braunem Wuschelfell, einer waschlappenlangen Zunge, großen Tatzen und noch größerem Herzen.

Die beiden Bären sind zugelassene Therapiehunde und helfen ähnlich wie bei der Delfintherapie behinderten Kindern. „Bei der »Dog Aqua Therapie« ziehen sie die Patienten mit einem Spezialgeschirr durchs Wasser“, erzählt Rita Lültsdorf-Neuen. Eine Kleinigkeit für die beiden Hunde: „Die ziehen problemlos auch ein Boot mit acht Personen!“

Wollen Sie Barry und Aramis kennenlernen? Bei der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ warten sie morgen ab 11 Uhr mit ihren Bollerwagen am Fühlinger See auf kleine Passagiere.

[www.die-neuen-neufundlaender.de](http://www.die-neuen-neufundlaender.de)

Ein Bär von einem Hund, das ist Neufundländer Barry. Sein Hobby: Kinder im Wägelchen herumfahren. Kl. Foto: Flipper mit Fell: Aramis zieht die Kinder locker durchs Wasser. Fotos: privat